

NEWSLETTER

Vinzenzbrief

757 – 1/2026



GRUSSWORT ZUM JAHRESBEGINN 2026

Liebe Vinzenzgeschwister!

Das Leben, nicht nur der physischen Personen, sondern auch der verschiedenen Institutionen, ist von Veränderungen gekennzeichnet. Auf diese, sowohl auf die bereits erfolgten als auch auf die in naher Zukunft zu erwartenden, wird gerne bei einem Jahreswechsel hingewiesen. In meinem Grußwort zum Jahresbeginn 2026 möchte auch ich kurz auf die letztthin in der Vinzenzgemeinschaft erfolgten Umgestaltungen sowie auf die neuen Herausforderungen eingehen.

Den steigenden Arbeitsaufwand in unserem Verwaltungsbüro glaubte man, am besten durch die Aufnahme einer Teilzeitkraft bewältigen zu können. Und als soziale, dem Wohlergehen von Menschen in Schwierigkeiten verpflichtete Organisation wollten wir einer Frau mit Migrationshintergrund eine Chance bieten. Dieses Experiment ist leider gescheitert und wir mussten sie wieder entlassen. Zum Glück fand sich in dieser Notlage dankeswerterweise eine bereits in der Bozner Beratungsstelle tätige Vinzenzschwester, Lucia Corazzola, welche zusätzlich zu ihrer bisherigen Beschäftigung auch die Verwaltung des Spendenprogramms sowie die Mitgliederbetreuung übernommen hat. Dafür ein tirolisches „Vergelt's Gott“.

Im vergangenen Sommer hat aus gesundheitlichen Gründen auch der Vinzenzbruder Walter Gufler, bisheriger Schriftführer des Zentralrates und Gestalter unserer Newsletter, seinen Rücktritt von diesen beiden Funktionen erklärt. Auch in diesem Fall konnte in Willfried Math, stellvertretender Bezirksvorsitzender des Eisacktales, ein mit der Materie betrauter Vinzenzbruder als neuer Zentralratssekretär gefunden werden. Etwas schwieriger war die Suche nach einem neuen Verantwortlichen für unsere Newsletter. Es bewahrheitete sich aber schließlich das alte Sprichwort „Gut Ding, braucht Weile“; für diese nicht leichte Aufgabe konnte nämlich Dr. Walther Werth, ehemaliger Chefredakteur der Kirchenzeitung der Diözese Bozen-Brixen, „Katholisches Sonntagsblatt“, gewonnen werden. Ein aufrichtiges Dankeschön an Walter Gufler für seinen Einsatz und an seine beiden Nachfolger ergehen die besten Wünsche für ihr jeweiliges neues Arbeitsfeld.

Auch der Zentralrat sowie die Vollversammlung werden sich im erst begonnen Jahr intensiv mit einer neuen Thematik befassen müssen, nämlich mit der Reinvestition des Verkaufserlöses von Schloss Moos. Die diesbezüglichen Sondierungen und Wertungen der eingesetzten Arbeitsgruppe sowie die Prüfung der erarbeiteten Vorschläge durch den Zentralrat sind im Wesentlichen abgeschlossen. Auch die Verhandlungen mit dem Eigentümer des in Betracht gezogenen Objektes sind auf einem guten Punkt, sodass die nächste Vollversammlung über den Kauf der Immobilie entscheiden dürfte. Doch der Erwerb des Gebäudekomplexes ist nur der erste Schritt. Zeitgleich sind auch dessen baldige sinnvolle Nutzung sowie die nötigen Anpassungs- und Umbauarbeiten zu planen. Und nicht zuletzt ist eine Trägerschaft für unser „Haus der Solidarität“ zu suchen, da eine direkte Führung durch die Vinzenzgemeinschaft wegen des dazu benötigten Fachpersonals grundsätzlich auszuschließen sein dürfte. Gewünscht bleibt aber die ehrenamtliche Mithilfe von vinzentinischen Freiwilligen. Nicht nur für unsere Führungsgremien sondern auch für die Vinzenzgeschwister allgemein wird die Zukunft somit neue, zusätzliche Herausforderungen bringen. Ich bin

aber sicher, gemeinsam schaffen wir es.

In diesem Sinne wünsche ich alle Freude, Sinn und Erfolg bei Eurer ehrenamtlichen Tätigkeit verbunden mit dem Wunsche, der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft weiterhin treu zu bleiben und sich gemeinsam für das Wohl der Unterstützungsbedürftigen im Lande einzusetzen.

Euer Zentralratspräsident
Heinrich Erhard



GESAMTTIROLER WALLFAHRT DER VINZENZGESCHWISTER

**2025 führte die vinzentinische Wallfahrt
nach Silz**

Bevor die Wallfahrtsgruppe loswanderte, traf man sich am Parkplatz bei der Mittelschule Silz. Der etwa 750 Meter lange, ebene Weg zur Pfarrkirche dauerte etwa 25 Minuten. Unterwegs bot sich ein schöner Blick auf die Wallfahrtskirche Maria Locherboden. In der Pfarrkirche gab es eine Kirchenführung durch Hildegard Ostermann.

Anschließend feierte die Gruppe einen Festgottesdienst mit dem Geistlichen Beirat Msgr. Helmut Gatterer und Dekan Kidane Korabza. Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Bläserquartett der Musikkapelle Silz und der Organistin Brunhilde mitgestaltet. Mittags stärkten sich die Wallfahrenden im Mehrzwecksaal der Mittelschule Silz. Bürgermeister Helmut Dablander stellte die Gemeinde mit ihren vielen Vereinen vor und lobte die Vinzenzgemeinschaft Silz mit ihrer Obfrau Marianne Hirn für ihr wichtiges soziales Engagement. Nach dem Mittagessen bot sich die Möglichkeit, den Silzer Kirchtagmarkt zu besuchen. Nach einem Tag voll von schönen Eindrücken erfolgte die Rückfahrt nach Südtirol. Ein großes Lob und ein herzliches DANKE gebührt den Mitgliedern der Vinzenzgemeinschaft Silz für ihre ausgezeichneten Vorbereitungsarbeiten zur Wallfahrt.



Bruno Steiner von der Konferenz in Auer mit der Südtiroler Vinzenzfahne und Präsident Heinrich Erhard bei der Gesamttiroler Wallfahrt der Vinzenzgeschwister

HINWEIS

Die Gesamttiroler Wallfahrt wird heuer von der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft organisiert. Sie findet am **3. Oktober 2026** in St. Michael/Eppan statt. Die Vorbereitungsarbeiten dazu sind bereits im vollen Gange.

SWAP2LEARN – GEMEINSAM DIGITALE TEILHABE ERMÖGLICHEN

Kürzlich fand innerhalb der Vinzenzgemeinschaft die konstituierende Sitzung der neuen Helfergruppe „SwapToLearn“ statt. In Anwesenheit von Präsident Heinrich Erhard wurde die Gruppe offiziell gegründet und organisatorisch verankert. Mit der

Wahl eines Vorsitzes und der Klärung der nächsten Schritte ist damit der Startschuss für ein Projekt gefallen, das einen sehr konkreten Beitrag zur sozialen Teilhabe leisten möchte.

„SwapToLearn“ ist eine Initiative, die gebrauchte Computer sammelt, gemeinsam aufbereitet und an Menschen weitergibt, die sonst nur schwer Zugang zu digitalen Geräten hätten. Dabei geht es bewusst um mehr als das bloße Weiterreichen von Hardware – im Mittelpunkt steht das gemeinsame Lernen. Wer einen Computer erhält oder spendet, wird eingeladen, sich aktiv einzubringen – sei es beim Reinigen, Installieren freier Software oder beim Weitergeben von Wissen.

Das Projekt setzt auf digitale Souveränität, Selbstermächtigung und gegenseitige Unterstützung. Computer sollen Werkzeuge sein, die Menschen befähigen – für Schule, Alltag, Kommunikation oder Weiterbildung. Gleichzeitig entsteht ein Raum, in dem technisches Know-how geteilt und weitergegeben wird, unabhängig von Herkunft, Alter oder finanziellen Möglichkeiten.

In den kommenden Monaten sind regelmäßige Workshops geplant: einerseits zur Sichtung und Aufbereitung gespendeter Geräte, andererseits zur Installation und Übergabe. Ergänzend wird derzeit eine Webseite aufgebaut, die informiert, verbindet und das Mitmachen ermöglicht.

Die Vinzenzgemeinschaft begleitet „SwapToLearn“ als Teil ihrer sozialen Arbeit und stellt damit einen Rahmen zur Verfügung, in dem Engagement, Solidarität und praktische Hilfe zusammenkommen. Wir freuen uns sehr über diesen gemeinsamen Weg und auf alles, was daraus wachsen wird.



Im Bild die Teilnehmer an der konstituierenden Sitzung der neuen Helfergruppe „SwapToLearn“ am Sitz der Vinzenzgemeinschaft in Bozen



DECKENSAMMLUNG

Die Vinzenzgemeinschaft vom Wipptal hat heuer die Deckensammlung für die Menschen ohne festen Wohnsitz in Bozen organisiert. Mit Freude haben wir festgestellt, dass viele Menschen bereit sind, zu helfen. Auch in Valentin auf der Haide wurden am Martinstag in der Kirche Decken für die Kleiderkammer in Bozen gesammelt. Vergelt's Gott den Vielen für die gebrachten Sachen. Ein großer Dank den fleißigen Helfern, so dass alles ordentlich verpackt werden konnte. "Viele Hände machen der Arbeit ein Ende."



Südtiroler Vinzenzgemeinschaft

Wolkensteingasse 1
39100 Bozen
Tel. +39 0471 324 208